

# Tag der Archive

Stadt- und Kreisarchiv am Schlossküchenweg lädt ein

SCHMALKALDEN ■ Am heutigen Samstag beteiligt sich das Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden am 10. bundesweiten Tag der Archive, der unter dem Motto „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet“ steht. In einer kleinen Ausstellung werden Dokumente zur Postgeschichte – Chroniken zur Schmalkalder Post, alte Postkarten, Briefe und Telegramme – zu sehen sein. Möglich ist es an diesem Tag der offenen Tür auch, das sonst nicht der Öffentlichkeit zugängliche Archivmagazin zu besichtigen. Filme des Filmstudios Schmalkalden werden gezeigt und ein Verkauf von Duplikaten aus der Archivbibliothek findet statt.

Das Archiv lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu recht herzlich von 11 bis 16 Uhr ein.

## Zwei besondere Bände

Zum Thema Kommunikation werden auch zwei handschriftliche Bände zur Geschichte des Postamtes Schmalkalden gezeigt. Band 1 der Chronik wurde 1899 angelegt und beschreibt die Geschichte des Postamts bis 1965, geht aber auch auf die Anfänge der Postgeschichte Ende des 17. Jahrhundert ein. So werden zum Beispiel alle Gebäude genannt, in denen die Post im Laufe der Jahrhunderte unterkam. Der 2. Band beschreibt die Geschichte der Schmalkalder Post in Wort und Bild in den Jahren 1965-1989. Im Jahr 1900



„Dekret des Karl Alexander Fürst von Thurn und Taxis betreffend Anstellung des Johann Georg Endter als Kurfürstlich-Hessischer Posthalter zu Schmalkalden, ausgestellt und gesiegelt am 10. Januar 1817 in Regensburg.“

wurde die Behörde als „Kaiserliche Post mit Telegraphen- und Fernsprechbetrieb“ bezeichnet. Ebenso kann man Einblick nehmen in das Tagebuch eines Kollektivs beim Fernmeldeamt Schmalkalden.

Zahlreiche weitere Dokumente aus dem Stadtarchiv und den Archiven der Gemeinden zum Thema Post, Pferdepost, Fahrpost, Telegraphie und Funk werden heute in einer kleinen Ausstellung zu sehen sein. Auch die Ausstellung „Brotterode in alter Zeit“ kann man nochmals besichtigen.